

Missionszentrale... der ganz Kleinen Brüder Jesu



Missionszentrale • der ganz Kleinen Brüder Jesus. • Kamp 47 • 33098 Paderborn

31.3.2010

**An das Westfalen -Blatt
Vereinigte Zeitungsverlage GmbH
Sudbrackstraße 14 - 18
zu Herrn Christian Althoff
33611 Bielefeld**

Heimkinder im St. Johannes Stift in Marsberg

Betr.: Ihren Beitrag zu Heimkinder erzählen!

Sehr geehrter Herr Christian Althoff!

Wir von der Missionszentrale der ganz Kleinen Brüder erbitten Ihre Hilfe.
Wir sind eine Gemeinschaft,
von Ehemaligen Heimkindern die eine Behinderung haben.
Wir wollen aber unseren Sozialbeitrag in diesem Land NRW leisten.
So Beteiligen wir uns auch, an der Aufarbeitung der Missbräuche,
in den verschiedenen Heimen der Kirchen, **denn wir sind Betroffene.**
Wir sind erschrocken über so viel Selbstgerechtigkeit
die von den Schwestern
„als angebliche Barmherzige Schwestern
vom heiligen Vincenz von Paul geäußert werden“.
Daher haben wir uns gestern Abend entschlossen,
über einen Leserbrief der Bevölkerung Rede und Antwort zu stehen.
Die Vorwürfe von dem Heimkind Hubertus Groppe,
über den Sie Ausführlich berichteten sind keineswegs aus der Luft gegriffen.
Wenn Frau Katharina Mock behauptet,
Sie hätten die Vorwürfe eingehend überprüft,
dann fragen wir im Gesamten
Warum denn die Barmherzigen Schwestern,
nun so unseriös sich in der Öffentlichkeit verhalten,
wenn sie nichts zu leugnen haben.
Das Heimkind Hubertus Groppe,
ist ein Misshandeltes Kind von uns den Misshandelten Kindern der Schwestern,
die sich Barmherzig nennen, aber es nicht in „Wahrhaftigkeit“ sind.
Es geht uns den Heimkindern nicht um einen Fahrenden Zug zur Abkassierung

Missionszentrale • der ganz Kleinen Brüder Jesus. • Kamp 47 • 33098 Paderborn

Tel • 05251 256 72 • Fax • 05251 253 73 • Mobil 0171 54 19584

<http://www.missionszentrale.org>

bruderhubertus@christus-web.de

Mit freundlichen Grüßen

wie Frau Katharina Mock der Öffentlichkeit verkaufen möchte,
sondern um offen zu legen,
wie Kirchliche Einrichtungen ihre Mission des Evangeliums verstehen.
Die Trost Pflasterei der Kirchlichen Einrichtungen,
sind mal wieder Narkose oder Opium fürs Volk
mit denen Sie Ihre Wirtschaftsbesitztümer verteidigen wollen.
Ein jeder von uns Heimkindern kann erzählen wie schwer es ist,
von Kirchlichen und Verantwortlichen Exekutivorganen des Staates,
eine Faire Aufklärung seiner Kindheit zu erfahren.
Darum wollen wir jetzt in der Öffentlichkeit und am 15.4.2010 in Berlin reden.
Es ist unerträglich wie wir Heimkinder von der Kirche behandelt werden.
Unsere Behinderten – Bäckerei in Paderborn,
ist uns deswegen Fein und Sauber durch das Generalvikariat Paderborn,
weil unser Erzbischof Hans-Josef Becker erklärte
„Ich brauche keine Behinderten als Bäcker,
seht zu das ihr diese wieder da weg kriegt an der Kasselerstraße 29“
So soll er in seiner Stammkneipe „Ausspann“,
den zuständigen Mächten erklärt haben.
Die Bevölkerung von Paderborn war uns nämlich sehr offenherzig zugetan,
und Empfind diese Zerstörung durch diese Politischen Mächte als Typisch Kirche.
Unser Schweigen der Heimkinder ist ein langer Weg
und doch in unserer Bemühung um Aufklärung der Tatsachen sehr Transparent.
Jede Mutter und jeder Vater weiß das Kinder sehr viel Liebe brauchen
und nur Zuwendung das Mittel der Erziehung sein darf und kann.
Missbrauch durch Medikamente usw,
sind Formen der Zerstörung von Gottes anvertrauter Natur den Menschen.
Wenn dann Akten nicht mehr vorhanden sind, wie im Fall von Hubertus Groppe,
dann zeigt es doch ganz klar, das hier eindeutig mit Missbrauch gearbeitet wurde.
Wir erhielten wunderbare Beiträge,
zu Ansichten der sogenannten Barmherzigen Schwestern,
wobei wir nun eine Meldung durch einen Pastor erhielten,
die wir als Interessant ansehen.

Dieser schrieb uns,

danke für ihren Zeitungsausschnitt. Die Vincentinerinnen glauben ihnen nicht.
da haben sie auch allen Grund zu, denn wenn sie ihnen glauben würden,
müßten sie umdenken -- und bezahlen.
ich hatte eine Tante, Vincentinerin (allerdings Röntgenschwester).
Sie sagte mir, lang ist's her, wir Verwandte sollten nach ihrer Beerdigungsfeier
nicht der Einladung ins Kloster folgen, sondern sofort nach Hause gehen.
"die wollen nur euer Geld!" -- meine Tante war eine fromme Frau.

Missionszentrale • der ganz Kleinen Brüder Jesus. • Kamp 47 • 33098 Paderborn

Tel • 05251 256 72 • Fax • 05251 253 73 • Mobil 0171 54 19584

<http://www.missionszentrale.org>

bruderhubertus@christus-web.de

Mit freundlichen Grüßen

natürlich habe ich den Zeitungsbericht auch kritisch gelesen.
er enthält genügend Hinweise darauf,
daß ihre Aussagen glaubwürdig sind. Lassen sie sich also nicht einschüchtern.

Wir hoffen nun Ihnen den Mitbürgern und Lesern der Zeitungen
eine Hilfe zu sein in Ihrer Fairen Meinungsbildung
zum Sachverhalt der Missbrauchten Kinder
in den Kirchlichen Einrichtungen wie Paderborn und Marsberg.
Eine schöne Zeitungslektüre,
wünschen Ihnen die Ehemaligen Heimkinder aus den Kirchlichen Heimen.

**Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag Hubertus und weitere Heimkinder.**

Missionszentrale • der ganz Kleinen Brüder Jesus. • Kamp 47 • 33098 Paderborn

Tel • 05251 256 72 • Fax • 05251 253 73 • Mobil 0171 54 19584

<http://www.missionszentrale.org>

bruderhubertus@christus-web.de

Mit freundlichen Grüßen